

klassenlehrer

Beitrag von „pollylila“ vom 13. April 2011 19:36

Hallo zusammen,

ich unterrichte seit ein paar Monaten an einer Hauptschule.

Jetzt hat mich mein Chef gefragt, ob ich im kommenden Schuljahr eine eigene Klasse, sprich eine 5. Klasse, übernehmen möchte.

Ich habe mir Bedenkzeit ausgeben.

Es wäre meine erste eigene Klasse und eigentlich wollte ich auch nie Klassenlehrerin werden, aber nach dem Austausch mit einigen Kollegen habe ich gemerkt, dass die meisten so etwas befürworten und man selbst sehr viel bewirken kann.

Ich bin etwas ratlos. Welche Erfahrungen und Tipps habt ihr, besonders im Bereich Hauptschule, gemacht?

Lg

Beitrag von „annasun“ vom 13. April 2011 19:53

Ich weiß nicht wie das in NRW ist, aber in Bayern unterrichtet man in seiner Klasse alle bzw. sehr viele Fächer. Das heißt man ist mit allen oder sehr vielen seiner Unterrichtsstunden in dieser Klasse. Wie in der GS in Bayern auch. Dadurch hat man viele Vorteile. Man kann viel schieben, z.B. eine dringende Mathestunde statt Musik machen, wenn es nötig ist und Stunden verlängern, muss nicht mit dem Gong aufhören und kennt seine Truppe, d.h. weniger Disziplinprobleme. Man hat nur Eltern von einer Klasse etc. Man hat ein eingegrenztes Klassenzimmer, kann seinen Kram dort aufbewahren, das Klassenzimmer so gestalten, dass es für die Schüler sinnvoll ist... Du siehst, mir fallen 1000 Dinge ein. Ich würde immer eine eigene Klasse haben wollen, zumindest als Vollzeit oder 3/4 Kraft.

Gruß

Anna

Beitrag von „Flipper79“ vom 13. April 2011 20:26

Auch in NRW hat man als Klassenlehrer sehr viel Unterricht in seiner eigenen Klasse.

--> Weniger Klassen / weniger Schüler

---> Man lernt SuS schneller kennen

---> Man hat bessere Möglichkeiten der Disziplinierung als wenn man nur in einem zweistündigen Fach unterrichtet.

Dieses wären sicherlich die Vorteile. Nachteile wären die folgenden:

- Man muss Klassenpflegschaften / Elternabende organisieren, d.h. man ist auch abends hin und wieder in der Schule. Nicht unbedingt jeder findet dieses besonders erstrebenswert
- Man muss sich bei Problemen oft mit Eltern auseinandersetzen. Dieses kann zeitaufwändig sein und ggf. auch nervenaufreibend.

Wenn die Klasse jedoch unproblematisch ist, können es schöne Jahre werden

Ich würde gerne eine eigene Klasse haben, trotz der Nachteile.

lg